



Ausschuss für Haushaltskontrolle

7. Sitzung (öffentlich)

23. Mai 2023

Düsseldorf – Haus des Landtags

14:02 Uhr bis 14:12 Uhr

Vorsitz: Rainer Schmelzer (SPD)

Protokoll: Thilo Rörtgen

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

- 1 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021**
Beitrag 14 Vollzugsdefizit beim Unterhaltsvorschuss (*Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 1*)

5

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen
Drucksache 18/839

Bericht
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen
Vorlage 18/1110

– Abstimmung

– Wortbeitrag

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. Anlage 1) zu.

- 2 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021 Beitrag 15 Verfahrenspraxis der Verwendungsnachweisprüfung bei der Städtebauförderung überprüfungsbedürftig (Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 2)** 6

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen
Drucksache 18/839

Bericht
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen
Vorlage 18/1111

– Abstimmung

– Wortbeiträge

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. *Anlage 2*) zu.

- 3 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021 Beitrag 17 Programm zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit: Umsetzung widerspricht Planung (Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 3)** 7

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen
Drucksache 18/839

Bericht
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen
Vorlage 18/1112

– Abstimmung

– Wortbeitrag

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (s. *Anlage 3*) zu.

- 4 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021 Beitrag 20 Einnahmenüberschussrechnung: Risikohinweise unzureichend beachtet** (*Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 4*) **8**

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen
Drucksache 18/839

Bericht
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen
Vorlage 18/1113

– Abstimmung

– Wortbeitrag

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (*s. Anlage 4*) zu.

* * *

- 1 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021**
Beitrag 14 Vollzugsdefizit beim Unterhaltsvorschuss *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 1)*

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen
Drucksache 18/839

Bericht
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen
Vorlage 18/1110

– Abstimmung

Vorsitzender Rainer Schmeltzer teilt mit, mit diesem Beitrag beschäftige sich der Ausschuss letztmalig.

Es liege ein Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vor.

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag *(s. Anlage 1)* zu.

2 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021
Beitrag 15 Verfahrenspraxis der Verwendungsnachweisprüfung bei der Städtebauförderung überprüfungsbedürftig (*Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 2*)

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen
Drucksache 18/839

Bericht
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen
Vorlage 18/1111

– Abstimmung

Vorsitzender Rainer Schmeltzer leitet ein, auch dieser Beitrag stehe heute letztmalig auf der Tagesordnung.

Es liege ein Beschlussvorschlag von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vor.

LMR Burkhardt Dinglinger (LRH) weist mit Blick auf Absatz 4 des Beschlussvorschlags, wonach der Ausschuss anrege, dass der LRH mit dem MHKBD in den Austausch über mögliche Vereinfachungsmaßnahmen in Bezug auf die Antragstellung und Abwicklung von Förderprogrammen trete, darauf hin, dass bereits in der letzten Sitzung dieser Aspekt erörtert worden sei und man sich schon seit Ende des vergangenen Jahres im Gespräch mit dem Ministerium befinde. Auf Anregung des Ministeriums habe man sich über die Verwaltungsvereinfachungen gerade im Bereich der Städtebauförderung unterhalten. Dem Landesrechnungshof liege eine Vorlage zu der neuen Förderrichtlinie seitens des Ministeriums vor.

Vorsitzender Rainer Schmeltzer stellt fest, dass der vierte Absatz dazu nicht im Widerspruch stehe.

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (*s. Anlage 2*) zu.

**3 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021
Beitrag 17 Programm zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit: Umsetzung widerspricht Planung** *(Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 3)*

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen
Drucksache 18/839

Bericht
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen
Vorlage 18/1112

– Abstimmung

Vorsitzender Rainer Schmeltzer teilt mit, auch dieser Beitrag stehe heute letztmalig auf der Tagesordnung.

Es liege ein Beschlussvorschlag von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vor.

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag *(s. Anlage 3)* zu.

- 4 Teil B Prüfungsergebnisse aus dem Bereich der Landesregierung aus dem Jahresbericht 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen über das Ergebnis der Prüfungen im Geschäftsjahr 2021**
Beitrag 20 Einnahmenüberschussrechnung: Risikohinweise unzureichend beachtet (*Beschlussvorschlag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP s. Anlage 4*)

Unterrichtung
durch den Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen
Drucksache 18/839

Bericht
des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen
Vorlage 18/1113

– Abstimmung

Vorsitzender Rainer Schmeltzer leitet ein, auch dieser Beitrag werde heute zum letzten Mal behandelt.

Der Landesrechnungshof habe mit Vorlage 18/1113 darüber informiert, dass sich seit Veröffentlichung des Jahresbericht 2022 kein neuer Sachstand ergeben habe.

Es liege ein Beschlussvorschlag von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP vor.

Mit den Stimmen aller Fraktionen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag (*s. Anlage 4*) zu.

Damit habe der Ausschuss, so **Vorsitzender Rainer Schmeltzer**, sich mit allen Beiträgen des Jahresberichts 2022 des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen beschäftigt und Beschlussvorschläge hierzu beschlossen. Für die nächste Sitzung stehe die abschließende Befassung mit dem Jahresbericht an, damit sich auf der Grundlage der Empfehlung des Ausschusses das Plenum in der letzten Sitzungsrunde vor der Sommerpause damit beschäftigen könne. Dies werde aber sicherlich nicht der einzige Tagesordnungspunkt sein.

gez. Rainer Schmeltzer
Vorsitzender

4 Anlagen

24.05.2023/24.05.2023

**CDU-Landtagsfraktion
Grüne-Landtagsfraktion
FDP-Landtagsfraktion**

17.05.2023

Sitzung des
Ausschusses für
Haushaltskontrolle
am 23.05.2023

**Beschlussvorschlag zum Beitrag 14
Jahresbericht 2022 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im
Geschäftsjahr 2021: Vollzugsdefizit beim Unterhaltsvorschuss**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) die Leistungsgewährung beim Unterhaltsvorschuss geprüft hat.
Der Ausschuss nimmt als zentrales Prüfergebnis zur Kenntnis, dass der LRH erhebliche Vollzugsmängel der kommunalen Unterhaltsvorschussstellen festgestellt hat.

Der Ausschuss begrüßt, dass das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration (MKJFGFI) umfangreiche Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung der Unterhaltsvorschussstellen eingeleitet hat.

Der Ausschuss sieht die Kommunalaufsicht in der Verantwortung verstärkt gegen Rechtsverstöße aktiv zu werden.

**CDU-Landtagsfraktion
Grüne-Landtagsfraktion
FDP-Landtagsfraktion**

17.05.2023

Sitzung des
Ausschusses für
Haushaltskontrolle
am 23.05.2023

**Beschlussvorschlag zum Beitrag 15
Jahresbericht 2022 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im
Geschäftsjahr 2021: Verfahrenspraxis der
Verwendungsnachweisprüfung bei der Städtebauförderung
überprüfungsbedürftig**

Der Ausschuss begrüßt, dass das Staatliche Rechnungsprüfungsamt (RPA) Detmold die Zuwendungsvoraussetzungen sowie die ordnungsgemäße Verwendung der Zuwendungen einer Städtebauförderungsmaßnahme geprüft hat.

Der Ausschuss nimmt als zentrales Prüfergebnis zur Kenntnis, dass das RPA Detmold zahlreiche Verstöße festgestellt hat.

Der Ausschuss nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung (MHKBD) die Verfahrenspraxis zur Verwendungsnachweisprüfung einer kritischen Überprüfung unterzogen hat.

Er regt aber zugleich an, die Umsetzung von Förderprogrammen nicht durch zusätzliche bürokratische Hürden für die Zuwendungsempfänger und auch für die Fördermittelgeber zu erschweren. Vor diesem Hintergrund hält der Ausschuss die vom Landesrechnungshof angeregte stichprobenbasierte risikoorientierte Prüfung für sachgerecht.

Darüber hinaus regt der Ausschuss an, dass der LRH mit dem MHKBD in den Austausch über mögliche Vereinfachungsmaßnahmen in Bezug auf die Antragstellung und Abwicklung von Förderprogrammen tritt.

Zu den Einzelfeststellungen des RPA Detmold schließt sich der Ausschuss der Erwartung des LRH an, dass die zuständige Bezirksregierung die gebotenen förderrechtlichen Konsequenzen zieht.

**CDU-Landtagsfraktion
Grüne-Landtagsfraktion
FDP-Landtagsfraktion**

17.05.2023

Sitzung des
Ausschusses für
Haushaltskontrolle
am 23.05.2023

**Beschlussvorschlag zum Beitrag 17
Jahresbericht 2022 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im
Geschäftsjahr 2021: Programm zur Bekämpfung der
Langzeitarbeitslosigkeit: Umsetzung widerspricht Planung**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) die flankierende Förderung eines Bundesprogrammes zur Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit geprüft hat.

Der Ausschuss nimmt als zentrales Prüfergebnis zur Kenntnis, dass wesentliche Punkte der Landesförderung nicht eindeutig geregelt waren und die zuständige Bezirksregierung die Verwendungsnachweise nicht korrekt geprüft hatte.

Der Ausschuss nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass das Ministerium für Arbeit Gesundheit und Soziales (MAGS) zugesagt hat, bei künftigen Förderungen deren wesentliche Grundlagen verbindlich zu regeln.

Der Ausschuss begrüßt, dass eine Einzelfallprüfung durch eine Rückzahlung der Mittel abgeschlossen worden ist und die zuständige Bezirksregierung eine andere Einzelfallprüfung bis Ende des Jahres abschließen will.

Der Ausschuss begrüßt, dass die Bezirksregierung die Verwendungsnachweise erneut prüfen wird.

**CDU-Landtagsfraktion
Grüne-Landtagsfraktion
FDP-Landtagsfraktion**

17.05.2023

Sitzung des
Ausschusses für
Haushaltskontrolle
am 23.05.2023

**Beschlussvorschlag zum Beitrag 20
Jahresbericht 2022 LRH NRW über das Ergebnis der Prüfungen im
Geschäftsjahr 2021: Einnahmenüberschussrechnung:
Risikohinweise unzureichend beachtet**

Der Ausschuss begrüßt, dass der Landesrechnungshof (LRH) die Qualität der Bearbeitung der Einnahmenüberschussrechnung in Form der amtlichen Anlage EÜR durch die Finanzämter geprüft hat.

Der Ausschuss nimmt als zentrales Prüfergebnis zur Kenntnis, dass die Hinweise des Risikomanagementsystems nicht in allen Fällen sachgerecht bearbeitet wurden.

Der Ausschuss nimmt wohlwollend zur Kenntnis, dass das Ministerium der Finanzen (FM) die Hinweise des LRH weitgehend aufgegriffen und mit der Umsetzung begonnen hat.

Der Ausschuss begrüßt, dass FM die Bearbeitung der Hinweise des Risikomanagementsystems verbessern wird und dadurch die Bearbeitungsqualität der Anlage EÜR verbessert wird.